



*Für ein Leben mit
einer fairen Chance*



Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von KiKu,

in den vergangenen Monaten war bei uns im Kinderhaus einiges los und auch in Deutschland haben wir Verschiedenes auf die Beine gestellt. Über diese Entwicklungen möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten berichten. Unsere Kinder in Ghana freuen sich - wie wahrscheinlich jedes Kind in Deutschland - mittlerweile sehr auf die Sommerferien

Wir wünschen auch Ihnen einen schönen Sommer! Kommen Sie gut durch die Hitze!

Ihr KiKu-Team

Die Situation vor Ort – wie geht es den Kindern im Kinderhaus?

Die aktuelle Situation im Kinderhaus ist ein schöner Beleg dafür, dass KiKu als Partner-Organisation und auch unser Kinderhaus als ein Zuhause für Kinder in Not mittlerweile bei den ghanaischen Behörden „angekommen“ ist. Derzeit leben im Kinderhaus 19 Kinder – fünf Jungen und 14 Mädchen – im Alter zwischen 7 und 16 Jahren. Sie alle besuchen die nahegelegene Schule, in der sowohl eine Grundschule (1.-6. Klasse) als auch eine Junior Secondary School (7.-10. Klasse) untergebracht sind.

Besonders stolz sind wir darauf, dass Hannah, eines unserer Mädchen (mittlerweile 15 Jahre alt und schon seit 2015 bei uns im Kinderhaus zuhause), die JSS als Schulbeste abschließen konnte und aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Noten sogar mittlerweile auf eine der besten weiterführenden Schulen (Senior Secondary School) des Landes gehen darf.

Bildung ist der Schlüssel zur Selbsthilfe und wir sind unglaublich stolz darauf, dass Hannah sich zu so einem tollen Vorbild, nicht nur für unsere Kinder im Kinderhaus, entwickelt hat.

Ein anderes Mädchen hat sich leider im vergangenen Monat schwer am Knie verletzt (Kniescheibenluxation) und muss nun operiert werden. Unsere gesundheitlichen Notfälle werden alle ausschließlich im Komfo Anoyke Krankenhaus in Kumasi, dem besten Krankenhaus in der Ashanti Region, behandelt.



Dort werden die Kinder ausgesprochen gut betreut und wir sind zuversichtlich, dass auch die notwendige OP wie geplant gut verlaufen wird. Ansonsten geht es glücklicherweise allen anderen Kindern im Kinderhaus gesundheitlich gut!

Eine ganz neue Herausforderung hat sich allerdings für uns in den letzten Wochen ergeben. Dadurch, dass der Staat endlich (!) in Kumasi gegen Kinderprostitution vorgeht, erreichen unser Kinderhaus mehr und mehr Notfälle von Mädchen aus Nigeria, die über falsche Versprechungen in die Kinderprostitution auf Kumasis Straßen gezwungen wurden. Dies stellt unser Haus vor große Herausforderungen.

Wir bieten diesen Kindern im Kinderhaus eine vorübergehende Notunterkunft, damit sie sich dort zumindest für kurze Zeit etwas erholen und vor allem gesundheitlich versorgt werden können. Jeder Fall wird von den Behörden strafrechtlich verfolgt, weshalb die betroffenen Kinder vor einem Gericht aussagen müssen. Da die Mädchen aus Nigeria stammen, sind sie weder mit den ghanaischen Sprachen noch der Kultur oder dem Essen vertraut.

Dank unserer sehr fürsorglichen und engagierten Mitarbeiter*innen im Kinderhaus, gelingt das Zusammenleben mit den anderen Kindern derzeit gut. Dies erfordert jedoch einen stark erhöhten pädagogischen und finanziellen Aufwand. Zudem haben die betroffenen Mädchen aufgrund ihrer Situation besondere Bedürfnisse, zum Beispiel gezielte psychologische Betreuung und den Wunsch in ihre Heimat und ihr vertrautes Umfeld zurück zu kehren. Aus diesen Gründen organisieren wir in enger Zusammenarbeit mit der Anti Trafficking Unit (dt.: Anti-Menschenhandel-Einheit) der Polizei und dem Jugendamt vor Ort den Rücktransport der Mädchen nach Nigeria, wo sie mit ihren Familien wieder vereint und physisch wie psychisch durch Spezialist*innen betreut werden. Im Moment leben neun dieser Mädchen bei uns. Daher ist das Kinderhaus zum jetzigen Zeitpunkt mit nunmehr 28 Kindern überbelegt – insgesamt ist unser Kinderhaus für maximal 24 Kinder ausgelegt.



Nichtsdestotrotz konnten wir für die Zwischenzeit für alle akzeptable Lösungen finden, indem wir ein Zimmer der Betreuer*innen kurzfristig in ein Kinderzimmer umgestaltet haben. Um die Kosten für eine Erstausrüstung der Mädchen mit Kleidung, die Krankenversorgung und auch für die Gerichtsverfahren zu finanzieren, sind wir über jede Spende sehr dankbar.

Spendenbedarf und –formular:

<https://www.betterplace.org/de/projects/71653-nothilfe-nigerianische-madchen>

Tätigkeits- und Kassenbericht 2018

Am 18. Mai fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung in Berlin statt. Zum ersten Mal seit langem konnten dafür tatsächlich alle Vorstandsmitglieder wieder an einem Ort zusammenkommen und sich nicht nur über Skype verständigen. Nach der Wiederwahl des Vorstands wurden der Tätigkeits- und der Kassenbericht aus 2018 vorgestellt. Beide können Sie sich auf unserer Website www.kiku-ev.de/wer-wir-sind/jahresberichte/

herunterladen und einen Einblick erhalten. Die Berichte sind auch für uns immer ein interessanter Rückblick auf all das, was wir im vergangenen Jahr – nicht zuletzt dank Ihrer Unterstützung - erreicht haben.

Mit der Veröffentlichung der Berichte möchten wir Transparenz und Vertrauen schaffen und hoffentlich noch einmal besonders deutlich machen, dass tatsächlich nahezu 100% der Spenden direkt an die Kinder und das Haus in Ghana gehen. Dies belegen auch unsere niedrigen Verwaltungskosten von unter 1% (bei vielen großen Organisationen liegen diese bei fünf Prozent und mehr). Auch über die Ziele für das kommende Jahr haben wir bei der Mitgliederversammlung ausgiebig gesprochen. In den kommenden zwölf Monaten liegt unser Fokus unverändert darauf, das Leben im Kinderhaus nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten. Zudem arbeiten wir weiter daran, unsere bestehenden Strukturen zu festigen und unser Netzwerk sowohl in Ghana als auch in Deutschland weiter auszubauen.



Kick for KiKu geht in die 20. Runde!

Wie jedes Jahr finden auch 2019 wieder Benefizturniere zu Gunsten unserer Kinder im Kinderhaus statt. Mittlerweile haben diese Turniere schon eine langjährige Tradition und viele der teilnehmenden Mannschaften sind bereits von Beginn an dabei. Es freut uns wirklich sehr, dass wir mit dem gemeinsamen Spaß am Fußball so viel Gutes für unser Kinderhaus bewirken können! Und selbstverständlich sind auch bei den kommenden Turnieren neue Mannschaften immer willkommen.

In Bremen rollte der Ball bereits zu Beginn des Jahres. Schon zum zweiten Mal konnte sich die Mannschaft des Gymnasiums Osterholz in einem Teilnehmerfeld von zehn Mannschaften in einem spannenden Finale durchsetzen. Wie immer waren auch dieses Mal die Spiele in der Werder Sports Soccer Halle durch die Bank fair und endeten Gott sei Dank ohne Verletzte.

In Berlin fand das Sommerturnier am 22.6.2019 auf dem Sportplatz des 1. FC Lübars statt. Im Vergleich zu Bremen haben wir in Berlin erstmals mit mehreren Kindern in den Mannschaften gespielt, schließlich geht es ja auch um den guten Zweck für die Kinder, die im Kinderhaus leben. Dies hat sich als absoluter Glücksfall herausgestellt, denn die Stimmung beim Turnier war wirklich herausragend. Und glücklicherweise hat sich auch hier, bis auf ein paar Schürfwunden (aufgrund des Kunstrasenplatzes), niemand schlimmer verletzt. Genau dies wünschen wir uns auch für das kommende zweite Sommerturnier in Bayern. Am 10.8.2019 feiern wir in Feldkirchen-Westerham, unser 20. Kick for KiKu-Jubiläums-turnier. Erstmals wird das Turnier im Rahmen des dortigen Volksfestes stattfinden. Die nächsten Turniere sind auch bereits geplant. Wie immer werden wir selbstverständlich über die Turniere auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite berichten.



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt unser Projekt zum Erosionsschutz

Auch in Ghana haben die Menschen mit zunehmend immer extremeren Wetterlagen zu tun. So macht der Klimawandel auch vor dem Kinderhaus nicht halt. Aufgrund heftiger Regenfälle im vergangenen Jahr kam es an der Zufahrtsstraße sowie an der Mauer des Kinderhauses zu erheblichen Erosionsschäden, die einige Sanierungsarbeiten sowie präventive Maßnahmen zum Erosionsschutz nötig machten. Um dies finanzieren zu können, hat KiKu Projektmittel in Höhe von 7.650 € beim BMZ beantragt und aufgrund der Dringlichkeit sogar noch Ende 2018 bewilligt bekommen.



Mindestens 20% dieser Mittel müssen aus Eigenmitteln aufgebracht werden. Mithilfe dieser Unterstützung sowie weiterer Spenden, konnten bereits drei Wasserkanäle entlang der Grundstücksmauern als Erosionsschutz gebaut werden. Die Sicherung der Grundstücksmauer und des Bodens durch Bepflanzung wird ebenfalls in Kürze abgeschlossen sein.

Eine solche Unterstützung seitens des BMZs bedeutet für KiKu eine besondere Anerkennung unserer nachhaltigen Arbeit. Die Bereitstellung von Mitteln aus dem Bundeshaushalt ist insbesondere hinsichtlich einer nachhaltigen Unterstützung lokaler Strukturen an strenge Kriterien gekoppelt.

Unterstützen Sie uns

Werden Sie Pate oder Fördermitglied, um uns zu unterstützen. Die Anträge sowie mehr Informationen, wie Sie KiKu unterstützen können, finden Sie auf unserer Website www.kiku-ev.de.

Folgen Sie uns zudem auf unserer Facebook-Seite für aktuelle Informationen.

Möglichkeiten, uns online zu unterstützen:

betterplace.org 

Bei Betterplace handelt es sich um eine Online-Plattform mittels der Sie uns für bestimmte Projekte von KiKu, wie derzeit der Finanzierung von Bäumen, Blumen und Grassamen unterstützen können.

www.betterplace.org/de/projects/71653-nothilfe-nigerianische-madchen

WE CAN HELP

Starten Sie Ihren Online-Einkauf über WeCanHelp und eine Spende durch den jeweiligen Shop geht direkt an uns!

www.wecanhelp.de/kiku



www.facebook.com/KiKu.ev
Website: www.kiku-ev.de

Amtsregister Bremen VR7530HB
Steuernummer 71-609/13457 vom 03.11.2011